

Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für den Kreis Mettmann, einschließlich der Optimierung der Radwegweisung und der Erarbeitung eines touristischen Knotenpunktsystems

Mobilitätsausschuss Kreis Mettmann

Mettmann, den 22.11.2021

Michael Vieten

IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH, Neuss/Berlin/Wuppertal

P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität, Köln

Planerbüro Südstadt, Köln

Begrüßung

Tagesordnung

1. Ableitung Radverkehrsinfrastruktur-Maßnahmen
2. Maßnahmenpakete Radverkehrsinfrastruktur
3. Maßnahmenpakete Qualitätssicherung Radverkehrsinfrastruktur
4. Maßnahmenpakete Begleitinfrastruktur
5. Maßnahmenpakete Qualitätssicherung
6. Maßnahmenpakete Radtourismus

Ableitung Radverkehrsinfrastruktur- Maßnahmen

Ableitung von Radverkehrsinfrastruktur-Maßnahmen

Ableitung von Maßnahmen über einen SOLL-IST-Vergleich zahlreicher Kenngrößen:

- Breite der Radverkehrsanlage
- Vorhandene Führungsform des Radverkehrs
- Lage der Radverkehrsanlage (innerorts oder außerorts)
- Oberflächenart
- Oberflächenzustand
- Höchstgeschwindigkeit des Kfz-Verkehrs
- Verkehrsstärke des Kfz-Verkehrs
- Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung
- u.v.m.

Ableitung von Radverkehrsinfrastruktur-Maßnahmen

- Umfangreiche Liste aller Maßnahmen für alle kreisangehörigen Städte mit Verweis auf Standardmaßnahmen bzw. Handlungsempfehlungen
- Aufbereitung von „Highlight“-Maßnahmen in Steckbriefen mit detaillierter Betrachtung zu Örtlichkeit und entsprechenden Lösungsmöglichkeiten
- Laufende oder geplante Radverkehrsinfrastruktur-Maßnahmen auf Kreisebene und in den Kommunen finden bei der Ableitung Berücksichtigung

Maßnahmenpakete Radverkehrsinfrastruktur

Maßnahmenpakete Radverkehrsinfrastruktur

Für folgende Infrastruktur-Netzelemente wird ein Katalog mit Standardmaßnahmen bzw. Handlungsempfehlungen erarbeitet:

- Strecken / Straßenquerschnitte
- Knotenpunkte (ohne / mit Lichtsignalanlage)
- Einmündungen
- Kreisverkehre
- Querungsstellen
- Sonstige Gefahrenstellen

BEISPIEL: Standardmaßnahmen an Querungsstellen

Maßnahmen sind abhängig von:

- Örtlichen Gegebenheiten
- Bevorrechtigung des Rad- oder Kfz-Verkehrs
- Zu querende Straße / Weg
- Lage der Querungsstelle (innerorts oder außerorts)
- Erlaubte Höchstgeschwindigkeit des Kfz-Verkehrs
- Kfz- bzw. Radverkehrsaufkommen



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

BEISPIEL: Standardmaßnahmen an Querungsstellen

- Grundlage bietet u.a. AGFS-Papier „Querungsstellen für die Nahmobilität – Hinweise für den Rad- und Fußverkehr“
- „Entscheidungsbaum“ führt durch verschiedene Eingangsgrößen zu geeigneten Querungsstellen

Lage der Querungsstelle	Zu querender Weg/Straße	V _{max} zul.	Kfz-bzw. Radverkehrsaufkommen	Hauptverbindung Radverkehr	Vorrang	Datenblatt
Innerorts	Verkehrsberuhigter Bereich	Schrittschwindigkeit	gering	nein	Gleichberechtigt	QSR 01A
				ja	Radverkehr	QSR 01B/C
	Erschließungsstraße	≤ 30 km/h	gering	nein	Rechts vor links	QSR 03A/B/C
				ja	Radverkehr	QSR 02A/B/C/D
Hauptverkehrsstraße	≤ 50 km/h	hoch	nein	Fahrbahn	QSR 05A/B	
	≤ 70 km/h	hoch	ja	Gleichberechtigt	QSR 06A/B/C	
Außerorts	Wirtschaftsweg	≤ 100 km/h	gering	ja	Radverkehr	QSR 07
					Gleichberechtigt	QSR 08
	Landstraße	≥ 50 km/h	hoch	ja	Fahrbahn	QSR 09A/B
Gleichberechtigt					QSR 09C	
Ortseingang	Land-/ Hauptverkehrsstraße	50 km/h	–	–	Fahrbahn	QSR 10A/B/C/D



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

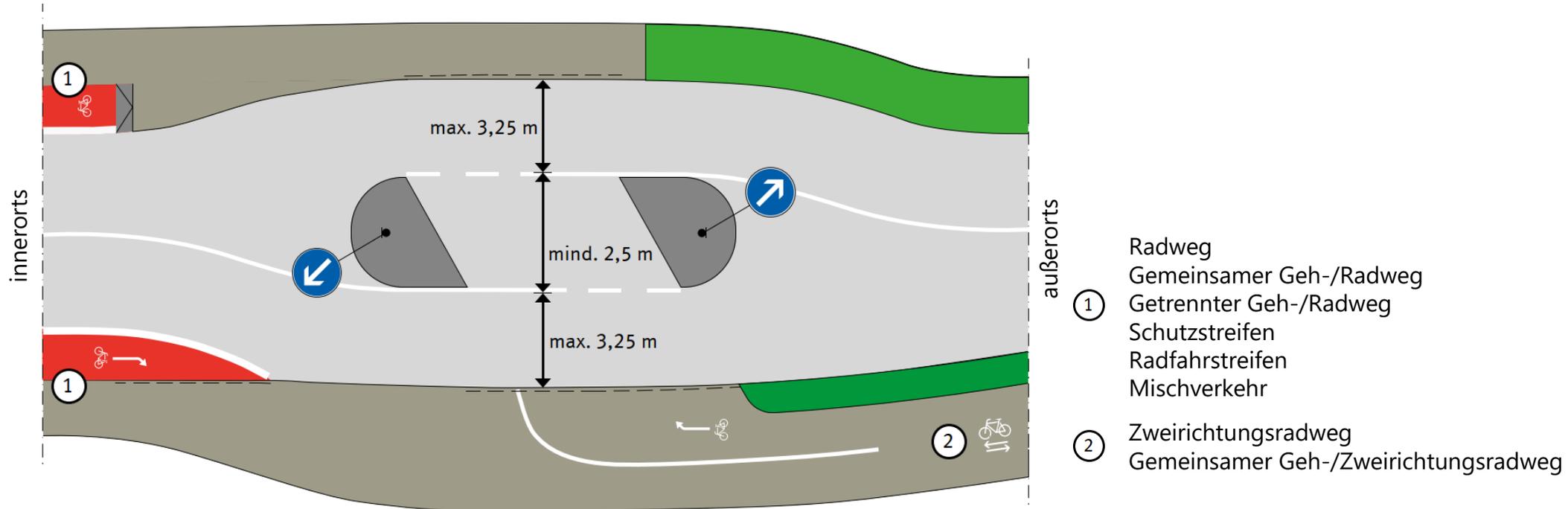
BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts

Maßnahmen sind abhängig von:

- Örtlichen Gegebenheiten
- Bevorrechtigung des Rad- oder Kfz-Verkehrs
- Zu querende Straße
- Lage der Radverkehrsanlage innerorts und außerorts
- Führungsform der Radverkehrsanlage innerorts und außerorts
- Erlaubte Höchstgeschwindigkeit des Kfz-Verkehrs
- Kfz- bzw. Radverkehrsaufkommen

BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts

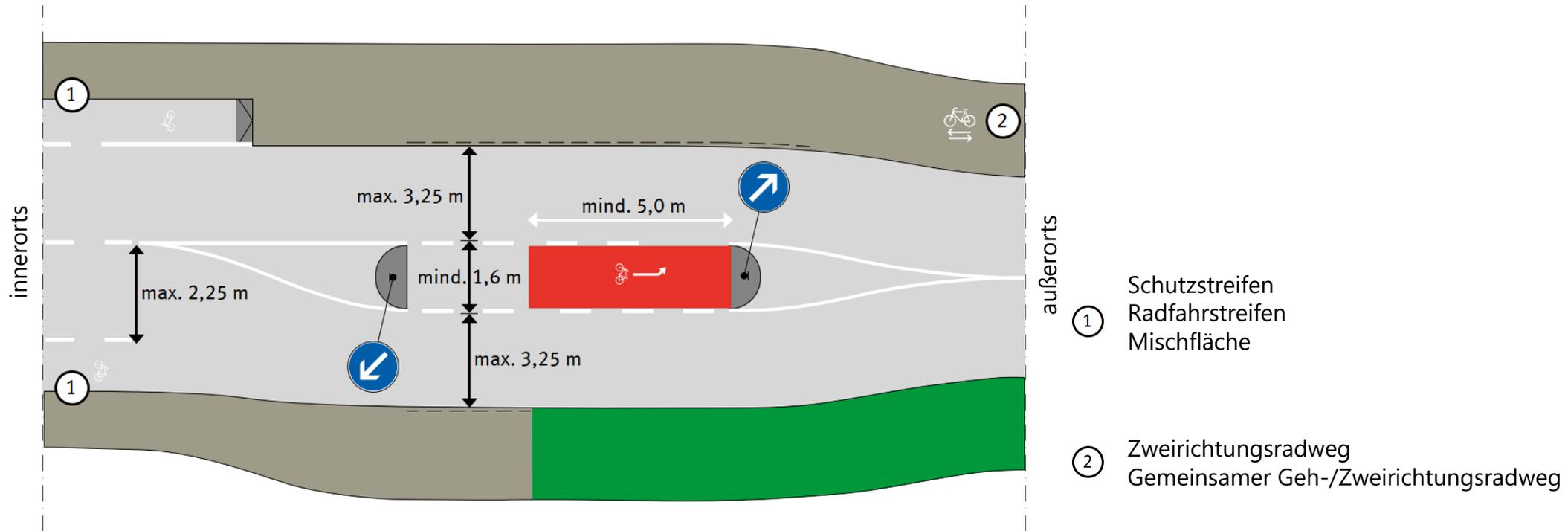
QSR 10A



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

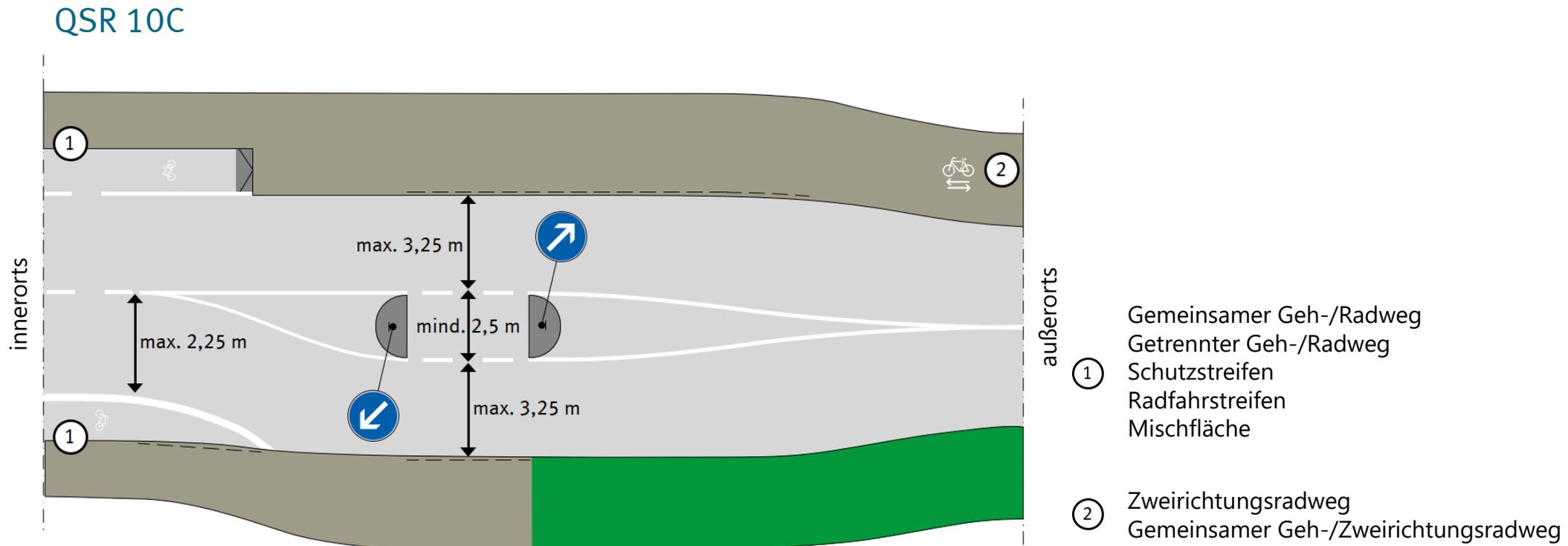
BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts

QSR 10B



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

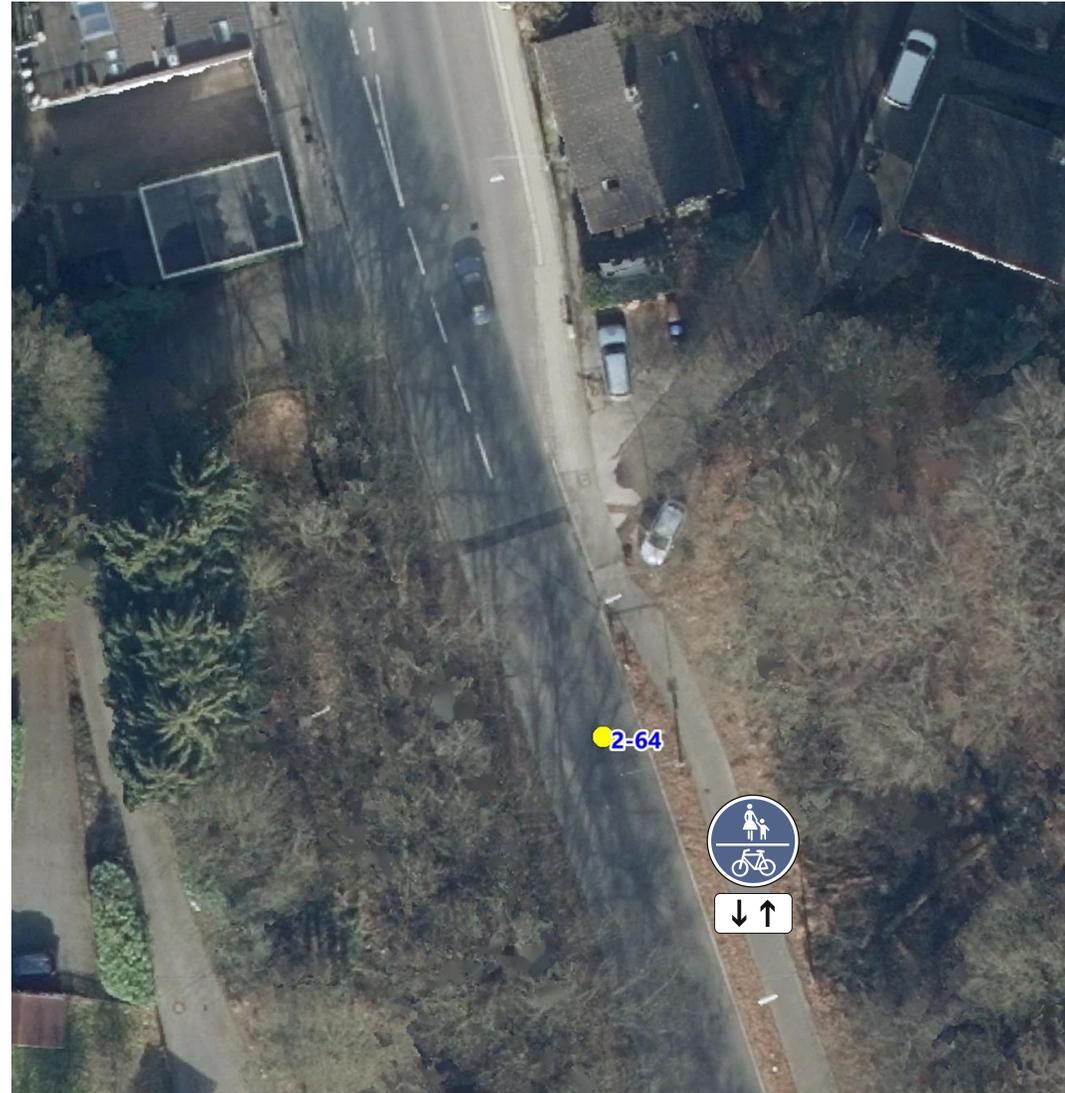
BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts



Quelle: Broschüre Querungsstellen für die Nahmobilität, AGFS NRW

BEISPIEL: Standardmaßnahmen am Übergang innerorts / außerorts

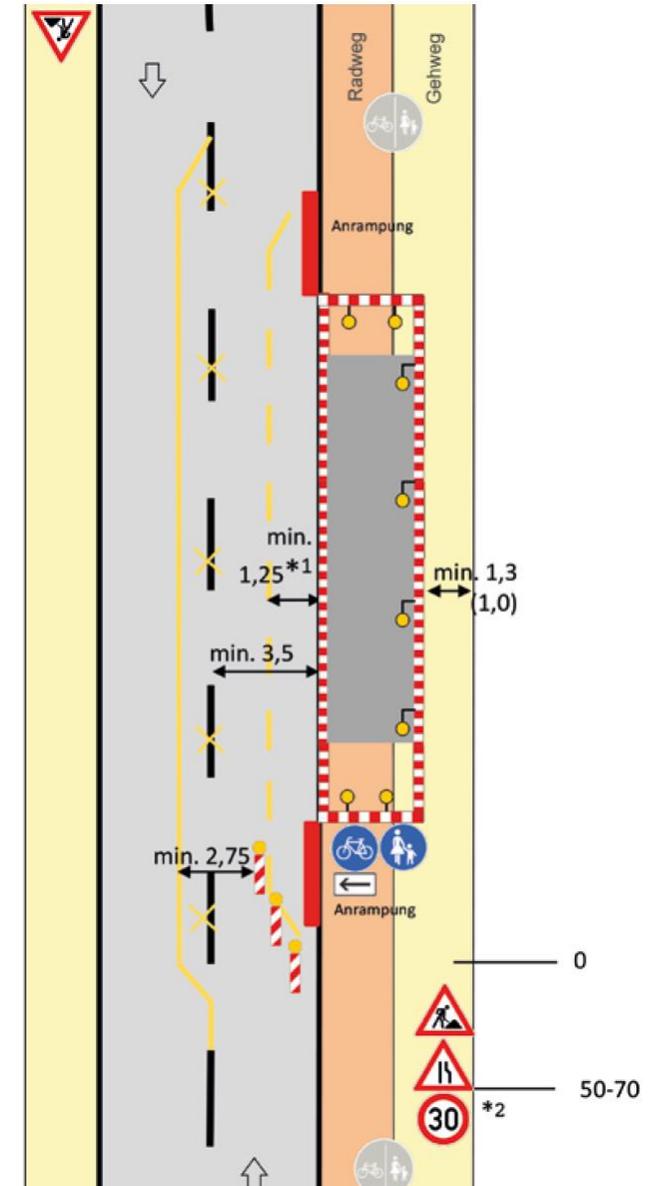
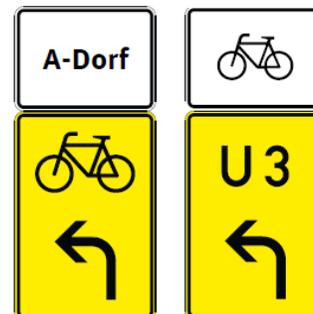
- Innerorts Mischfläche
- Außerorts ist ein einseitiger gemeinsamer Geh- und Radweg in (Zweirichtungsverkehr) vorgesehen
- Anwendung der Querungsstelle nach Datenblatt QSR 10C sollte geprüft werden



Maßnahmenpakete Qualitätssicherung Radverkehrsinfrastruktur

Standardmaßnahmen zur Qualitätssicherung der Radverkehrsinfrastruktur

- Baustellensicherung
 - Sicherung nach RSA-95
 - Sicherstellung der Befahrbarkeit, ggfs. über Alternativrouten (Umleitungen)
 - Richtlinienkonforme Anpassung von Wegweisung und Beschilderung



Quelle: Handlungsleitfaden zur Baustellenabsicherung im Bereich von Geh- und Radwegen; AGFS NRW

Standardmaßnahmen zur Qualitätssicherung der Radverkehrsinfrastruktur

- Reinigung und Kontrolle der Radverkehrsinfrastruktur
 - Regelmäßige Reinigung der Rad- und Fußwege
 - Regelmäßiger Grünschnitt
 - Kontrollzyklen festlegen und Durchführung dokumentieren
 - ggfs. Mängelmelder einrichten
 - Kontrolle sowie Reinigung und Reparatur der Wegweisung und Beschilderung



Quelle: IGS mbH



Quelle: Presseportal Karlsruhe

Standardmaßnahmen zur Qualitätssicherung der Radverkehrsinfrastruktur

- Winterdienst auf Radverkehrsinfrastruktur
 - Räum- und Streupläne erstellen
 - Räum- und Streuvorgang vor Hauptverkehrszeit abschließen
 - Schneeabraum nicht auf Radverkehrsanlagen lagern



Titelseite der Broschüre „Winterdienst für den Radverkehr“
Quelle: VKU-Verlag GmbH

Maßnahmenpakete Begleitinfrastruktur

Maßnahmenpakete für Begleitinfrastrukturen und Serviceangebote des Radverkehrs

- Radabstellanlagen müssen gemäß der „Hinweise zum Fahrradparken“ der FGSV geplant, überprüft und ausgeführt werden
- Möglichst einheitliche Abstellbügel
- Die Einrichtung von Fahrradverleihstationen soll überprüft werden
- Serviceangebote für den Radverkehr sollen zur Verfügung gestellt werden
- Berücksichtigung der geplanten Mobilstationen



Radabstellanlagen an der Bushaltestelle „Am Hagelkreuz“ in Langenfeld, Quelle: eigene Aufnahme

Maßnahmenpakete für Begleitinfrastrukturen und Serviceangebote des Radverkehrs

- Fahrrad-Reparatursäulen
 - Wichtigste Werkzeuge an einem Ort
 - Fahrräder können in eine bequeme Arbeitshöhe gehängt werden
 - Viele Reparaturtipps über QR-Code abrufbar
- Errichtung an Orten wie:
 - Mobilstationen
 - Größeren Fahrradabstellanlagen
 - Quartieren mit hohem Fahrradanteil

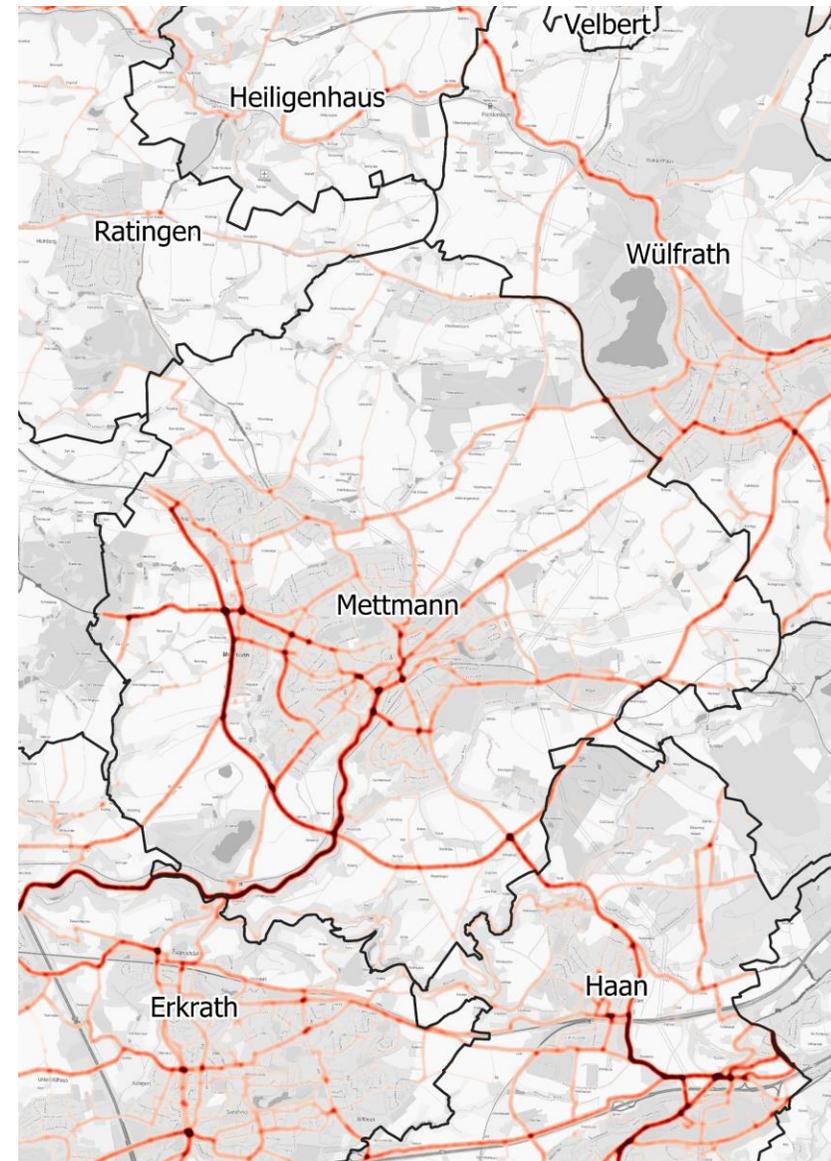


Beispiel einer Fahrrad-Reparatursäule
Quelle: <http://www.haus-am-schueberg.de/fahrrad-reparatursaeulen/>

Maßnahmenpakete Qualitätssicherung

Maßnahmenpakete zur Qualitätssicherung

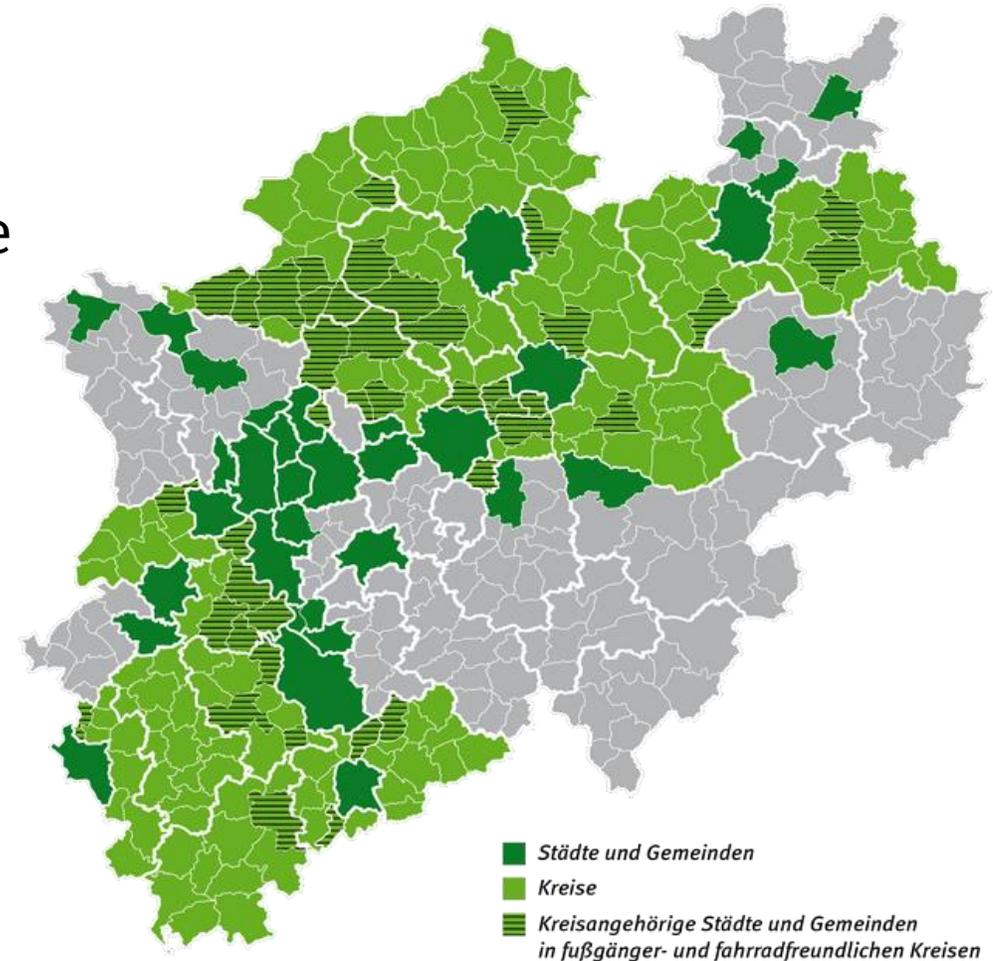
- Unterstützung der Teilnahme am Stadtradeln in Kreis und kreisangehörigen Städten
- Gezielte Aktionen zur Mobilisierung der Radfahrenden in den Kommunen
- Daten aus Stadtradeln wichtige Grundlage zur Netzplanung



Quelle: eigene Darstellung auf Basis der Stadtradeln-Daten 2020

Maßnahmenpakete zur Qualitätssicherung

- AGFS-Mitgliedschaften von Kreis Mettmann und weiteren kreisangehörige Städten sollte angestrebt werden
- Bereits Mitglied:
 - Stadt Ratingen (seit 2013)
 - Stadt Monheim am Rhein (seit 2018)
 - Stadt Langenfeld (seit 2019)



Quelle: AGFS NRW

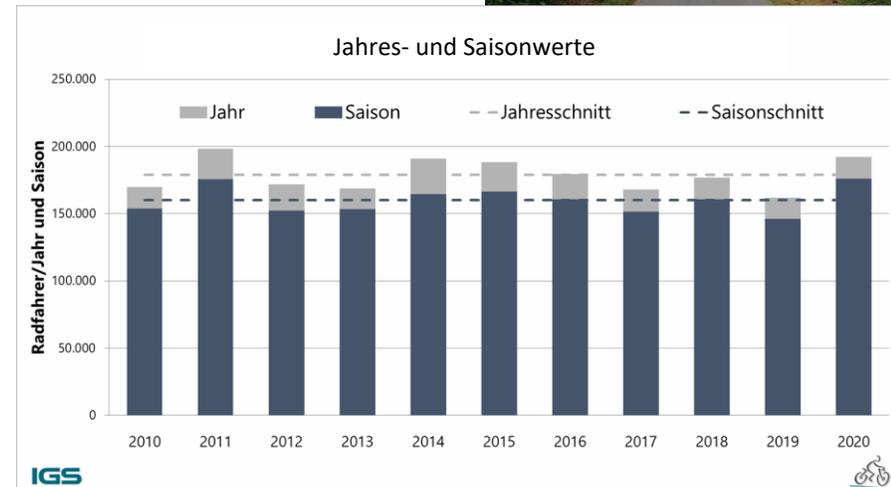
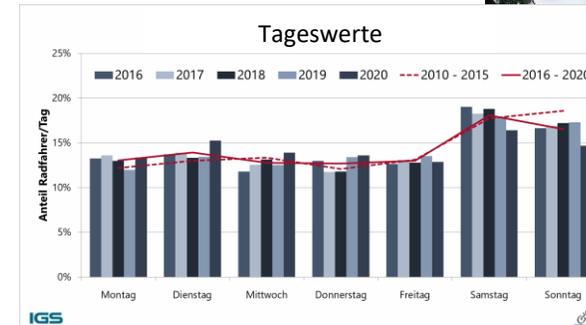
Maßnahmenpakete zur Qualitätssicherung

- Konstituierung von Arbeitsgemeinschaften „AG Rad“ in Kreis und den kreisangehörigen Städten
- Vernetzung von Kreisebene und kommunaler Ebene in Politik und Verwaltung
- Einbindung verschiedener Akteure



Maßnahmenpakete zur Qualitätssicherung

- Monitoring über Radverkehrszählungen
- Wirkungskontrolle von Maßnahmen in der Radverkehrsinfrastruktur
- Ermittlung von langfristigen Entwicklungen des Radverkehrs



Quelle: eigene Darstellungen / Foto: IGS mbH

Maßnahmenpakete Radtourismus und Marketing

Maßnahmenpakete im Radtourismus und Marketing

- Touristisches Knotenpunktsystem als Grundlage für Maßnahmenpakete im Radtourismus
- Qualitätssicherung der touristischen und freizeitorientierten Radinfrastruktur (analog zum Alltagsradnetz)
- Marketingmaßnahmen auf Basis des Knotenpunktnetzes (z.B. temporäre Routenempfehlungen abhängig von Jahreszeiten oder zeitlich begrenzten Aktionen)



Maßnahmenpakete im Radtourismus und Marketing

- Entwicklung eines eigenen Logos für den Radverkehr im Kreis Mettmann
- Unterstützung der positiven Wirkung des Radverkehrs
- Identitätsstiftend (kreisweit)
- Erleichtert Marketingkampagnen
- Kompatibilität für alle Nutzergruppen sicherstellen (Alltagsradverkehr, freizeitorientierter Radverkehr, touristischer Radverkehr)



Quelle: Stadt Kempen



Quelle: Stadt Rostock



Quelle: Stadt Konstanz

**Vielen Dank
und bleiben
Sie gesund!**



Nordbahntrasse Wuppertal, Foto: IGS mbH